



effizient



Newsletter Dezember 2013

düngungen



Weihnachtsbäume

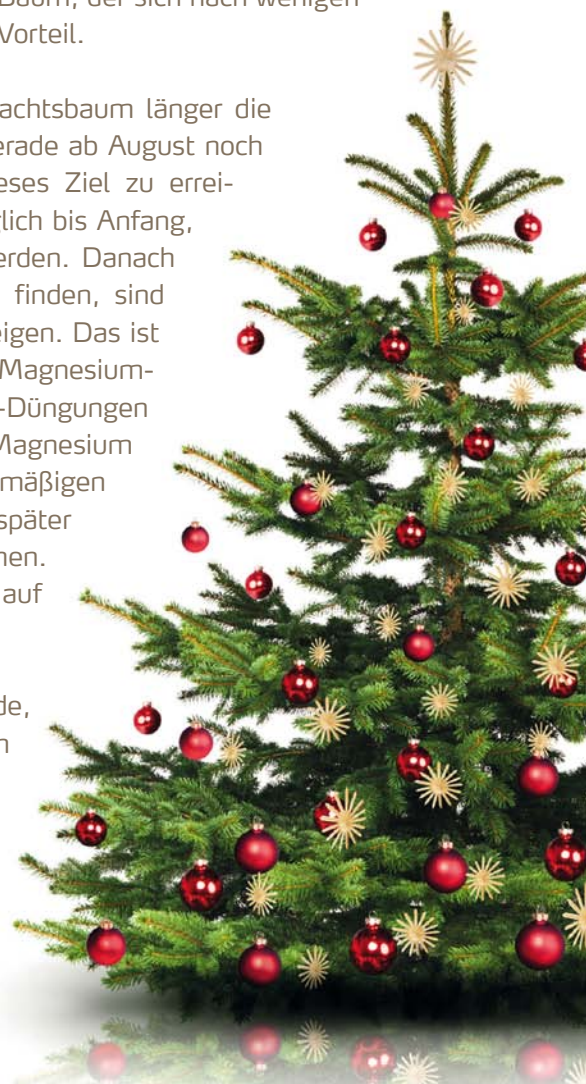
Wichtig ist die Haltbarkeit!

Die Weihnachtsbaum-Saison für 2013 läuft auf Hochtouren. Bis Mitte Oktober wurde mit den letzten Stickstoff-Gaben, bevorzugt auf Nitratbasis, für ein ansprechend grünes Nadelkleid bei den Weihnachtsbäumen gesorgt. In wenigen Tagen stehen die Bäume schon in den Wohnzimmern. Vergessen sind die acht bis zehn Jahre Kulturzeit (je nach Größe), in denen die Bäume umsorgt und gehegt wurden. Die Ernte der Bäume ist auf dem Höhepunkt angelangt. Seit Mitte November stehen Transport, Logistik und Vermarktung im Vordergrund. Für eine erfolgreiche Vermarktung sind auch 2013 wieder zufriedene Kunden nötig. Da wäre ein Baum, der sich nach wenigen Tagen in der „guten Stube“ seines Nadelkleids entledigt, nicht wirklich von Vorteil.

In der Produktion hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass ein Weihnachtsbaum länger die Nadeln behält, wenn er gut mit Nährstoffen versorgt ist. Daher werden gerade ab August noch einmal alle Möglichkeiten der Nährstoff-Versorgung ausgenutzt, um dieses Ziel zu erreichen. Doch viel Zeit bleibt nicht. Blattdüngungs-Maßnahmen können lediglich bis Anfang, manchmal je nach Witterung auch bis Mitte September, durchgeführt werden. Danach sinkt die Aufnahme der Nadeln rapide ab. Um das richtige Maß zu finden, sind Nadel-Analysen sehr hilfreich, welche einen latenten Nähstoffmangel anzeigen. Das ist sehr wichtig, denn meistens werden am Baum erst ab Mitte September Magnesium-Mangelsymptome sichtbar. Bewährt haben sich insbesondere Kombinations-Düngungen mit Kalium und Magnesium zwischen Mitte Juni und Mitte September. Magnesium sorgt für die Färbung und Kalium härtet die Nadeln ab. Stickstoff kann in mäßigen Gaben noch für weitere vier Wochen über den Boden appliziert werden. Je später der Termin, desto schneller muss der Stickstoff dann zur Verfügung stehen. Daher wählt man ab Ende September bis Mitte Oktober beim Stickstoff auf jeden Fall die Nitratform.

Einem Weihnachtsbaum, der ausreichend mit Nährstoffen versorgt wurde, kann dann auch ein längerer Transportweg nicht viel anhaben. Dennoch sollten die Bäume zügig von der Palette genommen werden, so dass wieder Luft und Licht an die Nadeln gelangen kann.

Wie kann der Kunde die Haltbarkeit beeinflussen? Am besten wird der Baum frisch angeschnitten und in klares Wasser ohne Zusätze gestellt. So behält man auch Weihnachten 2013 lange Freude an seinem Weihnachtsbaum.



Huss-Schoko-Plätzchen

*Zutaten für etwa 60 Stück:
250 g Butter, 100 g Puderzucker,
2 Pk. Vanillezucker, 250 g Speisestärke,
75 g Mehl, 30 g Kakao*

Zubereitung:

Die Zutaten zu einem Teig kneten. Dann eine Rolle formen (Durchmesser etwa 2,5 cm) und etwa 1 cm lange Abschnitte von der Rolle abschneiden. Jeweils eine Haselnuss in das Teigstück drücken und zu einer Kugel formen, so dass die Nuss vom Teig umhüllt ist. Bei 170° Celsius ca. 12 Minuten backen. Nach dem Abkühlen die Spitze der Plätzchen in flüssige dunkle Schokolade (gemischt mit 1 TL Zimt und 1 TL Kardamom) eintauchen.

Herausgeber:
YARA GmbH & Co. KG
Hanninghof 35
48249 Dülmen

Mehr Informationen rund um die Düngung:
www.effizientduengen.de